

Wenn ich dich seh ...

Qualen lösen sich schmerzfrei vom Fleische,
die Leere wird zum schwingenden Ganzen.

Deine Anwesenheit lässt die Hoffnung erblühen,
für deine Unversehrtheit breche ich Lanzen.

Warum? Wieso? Ich schau dich nur an,
die Zweifel verlangen ihren Tribut.

Doch du bist so mutig, so klein du auch bist,
dein Leben tut mir so gut.

Und bei jedem Abschied weint meine Seele,
du bist und bleibst mein Lebenselixier.

Ich denke an dich wo immer du bist,
allein bin ich nichts es zählt nur das Wir!

für meine Tochter

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)